

Statistischer Bericht

F II - m 12 / 09

Gemeldete Baugenehmigungen in Thüringen Dezember 2009

Bestell - Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-223

Herausgegeben im März 2010

Heft-Nr.: 65 / 10
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau

6

Grafiken

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2008 und 2009

- Anzahl -

7

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2008 und 2009

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2008 und 2009

8

4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2008 und 2009 nach
Gebäudetypen

8

Tabellen

1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Dezember 2009

9

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Dezember 2009

10

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Dezember 2009

11

4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Oktober bis Dezember 2009

12

5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Januar bis Dezember 2009

14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschoszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis Dezember 2009

Im Jahr 2009 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 4 530 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Damit wurden 34 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr erteilt als im Jahr 2008.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von über 1 Mrd. EUR veranschlagt, 10,9 Prozent bzw. fast 128 Millionen EUR weniger als im gesamten Vorjahr. 47,1 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 52,9 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den gemeldeten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 3 268 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis Dezember 2008: 2 725) und damit das Vorjahresergebnis um 19,9 Prozent überschritten.

Von diesen	3 268	Wohnungen sind
	2 372	in neuen Wohngebäuden,
	39	in neuen Nichtwohngebäuden,
	857	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Durch die im Jahr 2009 zum Bau freigegebenen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden werden gegenüber dem gesamten Vorjahr 339 Wohnungen mehr entstehen.

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren von Januar bis Dezember 2009 mit 2 372 Wohnungen 10,1 Prozent bzw. 218 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2008.

Die Anzahl der genehmigten Wohnungen stieg in neuen Einfamilienhäusern um 8,8 Prozent auf 1 367 Wohnungen, in neuen Zweifamilienhäusern um 1,0 Prozent auf 212 Wohnungen. Der Geschossbau verzeichnete ein Plus an geplanten Vorhaben um 15,0 Prozent auf 790 Wohnungen.

Die geplante Wohnfläche der Neubauwohnungen betrug absolut 264 570 m² und lag damit um 10,7 Prozent über dem Ergebnis des Jahres 2008.

Die durchschnittliche Wohnfläche je genehmigte Neubauwohnung betrug 112 m² (Vorjahr: 111 m²). Die größten Wohnungen werden mit durchschnittlich 140 m² in Einfamilienhäusern entstehen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße der genehmigten Zweifamilienhäuser betrug 102 m² und im Geschosswohnungsbau 64 m².

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt fast 324 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen um 10,3 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit stiegen die Baukosten pro m³ umbauter Raum gegenüber Januar bis Dezember 2008 um 5 EUR auf 225 EUR. Je m² Wohnfläche sanken die veranschlagten Baukosten um 5 EUR auf 1 223 EUR und lagen in neuen Einfamilienhäusern um 39 EUR über und bei neuen Zweifamilienhäusern um 41 EUR unter dem Vorjahreswert. Bei Mehrfamilienhäusern waren es 112 EUR je m² Wohnfläche mehr als im gesamten Vorjahr.

Im Jahr 2009 gaben die Bauaufsichtsbehörden im Nichtwohnbau 1 371 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 616 610 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 10,8 Prozent bzw. 166 Baugenehmigungen unter dem Niveau des Vorjahres.

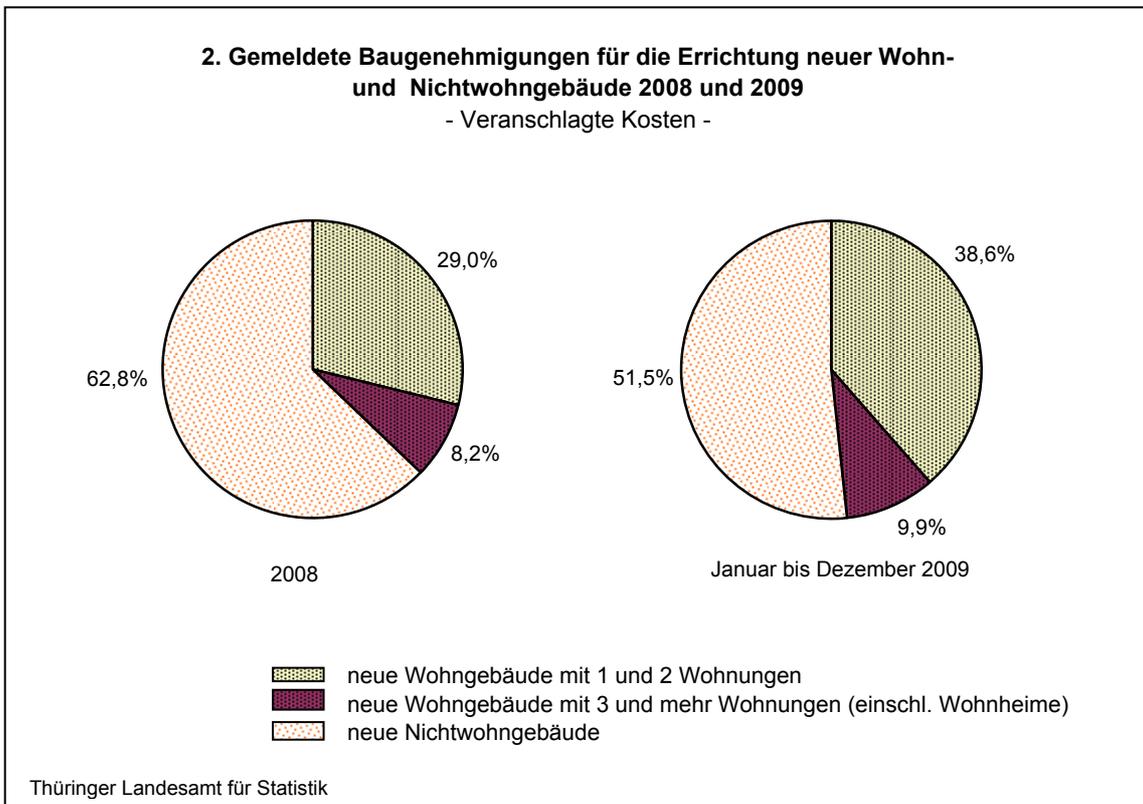
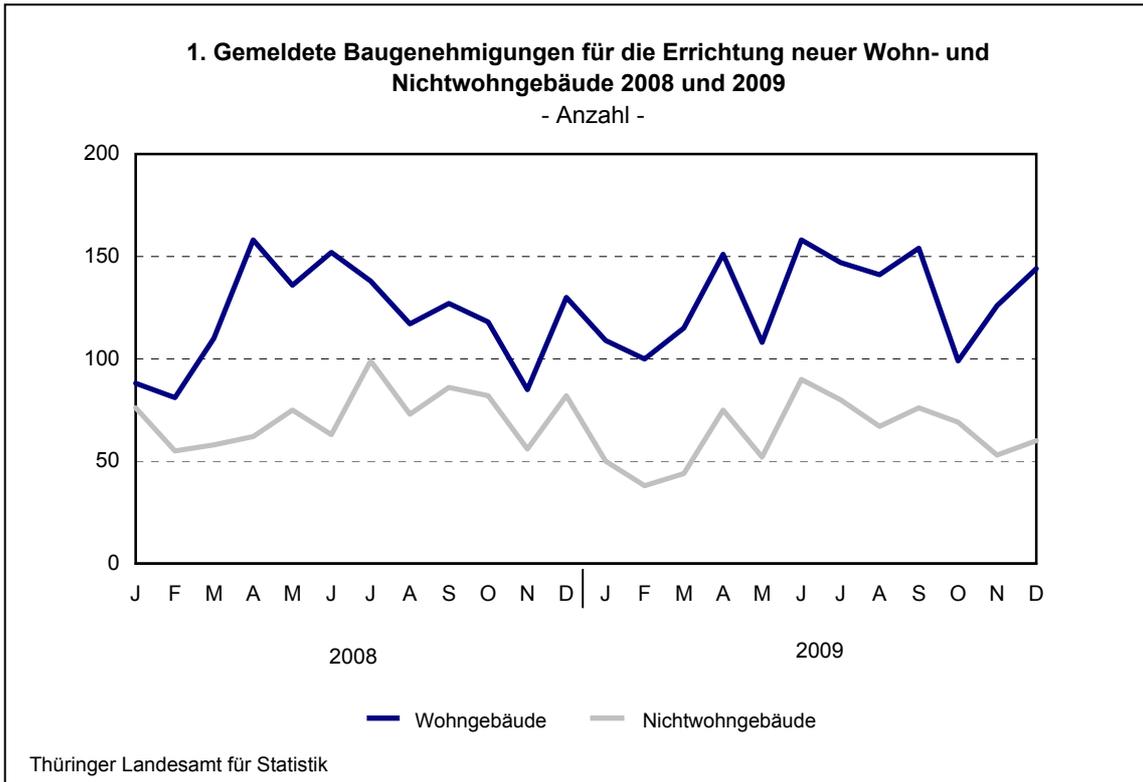
Die Nutzfläche war um 29,5 Prozent kleiner als im Jahr 2008. Der überwiegende Teil der genehmigten Nutzfläche entfiel mit 35,6 Prozent auf Handels- einschließlich Lagergebäude, deren Anteil im Vergleich zum Vorjahr um 10,2 Prozentpunkte gestiegen ist. Bei Fabrik- und Werkstattgebäuden liegt der Anteil mit 29,2 Prozent um 13,7 Prozentpunkte unter dem Vorjahr. Der Anteil bei landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden hat sich um 0,5 Prozentpunkte auf 7,3 Prozent verringert.

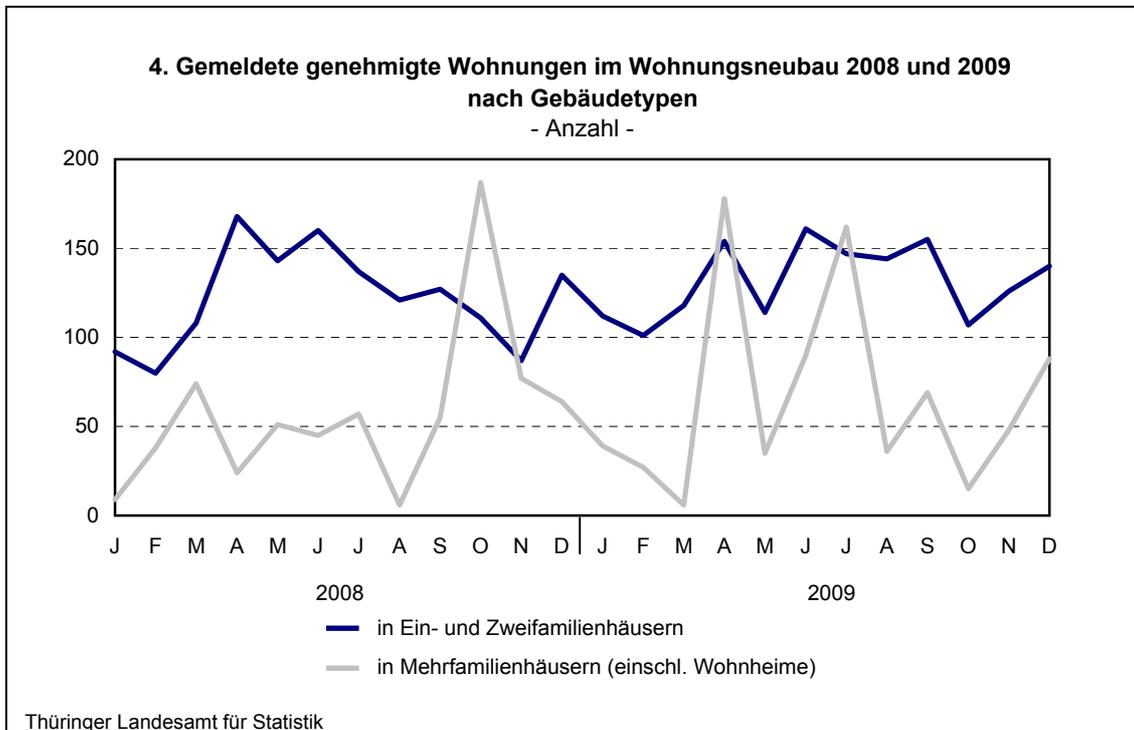
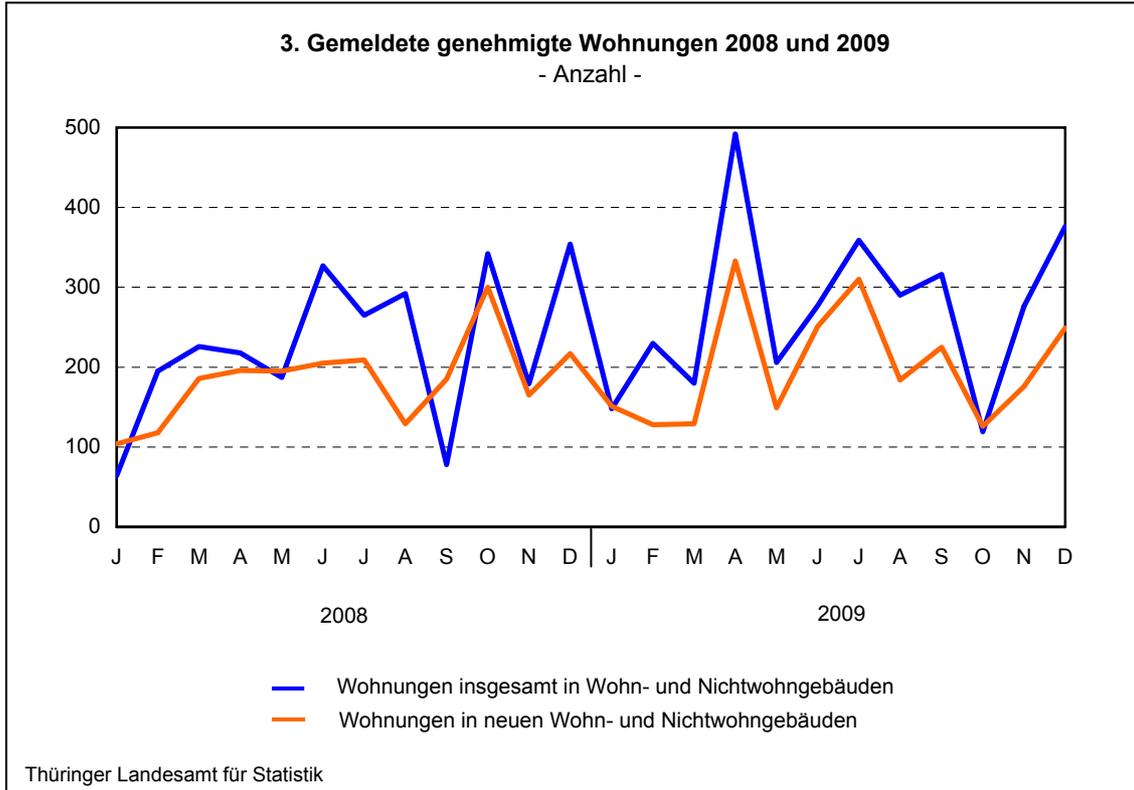
Die von den Bauherren auf fast 550 Millionen EUR veranschlagten Baukosten für Nichtwohngebäude lagen um 23,0 Prozent unter denen des Vorjahres.

Von Januar bis Dezember 2009 wurden 753 neue Nichtwohngebäude gemeldet. Das waren 113 Vorhaben bzw. 13,0 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2008.

Der umbaute Raum war mit rund 3,5 Millionen m³ um 36,9 Prozent kleiner als von Januar bis Dezember 2008.

Die veranschlagten Baukosten für neue Nichtwohngebäude lagen im Jahr 2009 mit 344 Millionen EUR um 30,5 Prozent unter dem Niveau des Jahres 2008.





**1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Dezember 2009**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohngebäude		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Nichtwohngebäude			
						ins- gesamt	Wohn- fläche		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	1 000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
1. Vj.	882	485	271 965	279	255	401	469	55 235	189	1 224	1 697	120 763
2. Vj.	1 280	732	329 736	446	392	591	711	87 382	200	1 322	1 904	142 349
3. Vj.	1 274	635	346 387	382	332	503	564	75 089	257	1 815	2 324	165 702
4. Vj.	1 062	875	246 347	333	357	661	648	76 046	220	1 243	1 624	93 517
Januar	315	64	107 148	88	72	101	135	15 021	76	460	664	54 189
Februar	294	195	85 191	81	74	118	136	16 220	55	451	570	40 253
März	273	226	79 626	110	110	182	199	23 994	58	312	464	26 321
April	410	218	115 779	158	126	192	238	28 385	62	332	479	55 474
Mai	398	187	106 140	136	136	194	223	30 014	75	466	677	37 987
Juni	472	327	107 817	152	130	205	250	28 983	63	524	748	48 888
Juli	443	265	128 134	138	124	194	194	29 149	99	727	893	72 849
August	379	292	111 018	117	95	127	158	20 822	73	477	708	48 162
September	453	78	107 263	127	112	182	212	25 118	86	611	723	44 720
Oktober	359	342	77 386	118	149	298	267	30 640	82	359	467	30 819
November	263	179	51 495	85	86	164	160	18 482	56	199	281	12 142
Dezember	440	354	117 466	130	122	199	221	26 924	82	685	876	50 556
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
1. Vj.	883	558	216 217	324	267	403	517	59 135	132	518	796	59 495
2. Vj.	1 246	975	274 069	417	407	732	727	91 889	217	1 116	1 512	105 665
3. Vj.	1 298	965	276 631	442	416	713	765	92 371	223	974	1 490	95 287
4. Vj.	1 103	771	272 279	369	349	524	638	80 248	182	905	1 479	87 444
Januar	300	148	58 220	109	89	151	178	18 821	50	157	264	13 054
Februar	275	230	82 817	100	87	128	170	19 920	38	121	198	15 889
März	308	180	75 180	115	90	124	169	20 394	44	240	334	30 552
April	409	492	96 334	151	150	332	266	32 777	75	558	718	38 275
Mai	328	206	57 647	108	98	149	177	22 222	52	151	231	17 115
Juni	509	277	120 088	158	159	251	283	36 890	90	407	563	50 275
Juli	406	359	94 930	147	167	309	297	36 074	80	456	648	37 765
August	430	290	78 878	141	115	180	218	26 332	67	208	297	21 460
September	462	316	102 823	154	134	224	250	29 965	76	310	545	36 062
Oktober	344	119	77 079	99	82	122	152	19 271	69	310	494	31 428
November	347	276	96 542	126	111	174	207	24 946	53	171	307	31 131
Dezember	412	376	98 658	144	156	228	279	36 031	60	424	679	24 885

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Dezember 2009

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 367	1 022	1 367	1 919	232 781
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	106	115	212	217	24 715
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	76	290	790	509	63 497
Wohnheime	8	3	149	3 933	3	12	3	2	2 651
Wohngebäude insgesamt	3 159	3 142	15 084	489 844	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	87	384	1 351	37 157	22	69	140	138	15 375
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	19	5	110	9 275	6	26	51	32	6 922
Unternehmen	310	757	2 099	108 667	108	233	591	415	50 882
davon									
Wohnungsunternehmen	211	443	939	79 866	59	162	480	285	35 687
Immobilienfonds	6	18	72	1 415	1	2	4	4	270
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	93	296	1 088	27 386	48	70	107	127	14 925
private Haushalte	2 811	2 284	12 548	360 637	1 431	1 149	1 676	2 163	259 653
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	96	327	11 265	7	30	54	36	6 187

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Dezember 2009

Gebäudeart Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	35	360	4	45 941	17	139	282	-	34 859
Büro- und Verwaltungsgebäude	106	174	32	37 628	45	85	160	10	18 818
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	90	448	4	13 640	71	270	424	1	11 922
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	806	4 402	85	258 754	479	2 627	3 750	24	191 026
Fabrik- und Werkstattgebäude	221	1 801	12	87 332	128	966	1 433	6	58 944
Handels- und Lagergebäude	308	2 198	70	135 412	184	1 504	1 980	18	110 960
Hotels und Gaststätten	56	72	3	14 267	11	19	37	-	4 937
Sonstige Nichtwohngebäude	334	783	1	193 390	141	357	614	4	87 646
Nichtwohngebäude insgesamt	1 371	6 166	126	549 353	753	3 478	5 232	39	344 271
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	248	546	2	152 344	101	241	400	-	59 709
Unternehmen davon	648	5 004	83	307 315	408	2 986	4 332	27	234 917
Land- und Forstwirtschaft	92	519	1	18 432	73	306	487	1	16 172
Produzierendes Gewerbe	234	2 277	1	108 693	156	1 302	1 827	1	78 144
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	322	2 208	81	180 190	179	1 377	2 018	25	140 601
private Haushalte	406	293	49	29 243	218	125	289	12	13 267
Organisationen ohne Erwerbszweck	69	324	- 8	60 451	26	125	211	-	36 378

**4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Oktober bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	69	- 78	90	134	17 172	37	30	46	60
2	Stadt Gera	52	- 16	- 12	25	9 938	21	14	21	28
3	Stadt Jena	132	165	190	205	52 508	60	103	158	178
4	Stadt Suhl	19	22	9	15	4 549	6	4	6	8
5	Stadt Weimar	15	47	3	4	9 171	3	2	3	4
6	Stadt Eisenach	23	7	9	14	2 820	9	7	9	12
7	Eichsfeld	57	99	24	30	11 892	13	13	15	22
8	Nordhausen	49	50	21	20	8 770	9	7	9	12
9	Wartburgkreis	69	112	36	51	13 262	26	22	29	39
10	Unstrut-Hainich-Kreis	57	93	30	39	10 675	18	14	27	29
11	Kyffhäuserkreis	26	68	14	16	3 994	1	1	1	2
12	Schmalkalden-Meiningen	51	53	60	59	20 525	22	19	29	35
13	Gotha	55	135	29	32	9 460	20	13	20	25
14	Sömmerda	41	33	20	25	8 841	8	7	11	14
15	Hildburghausen	29	86	29	34	8 137	19	14	19	26
16	Ilm-Kreis	36	48	22	20	6 019	6	5	7	8
17	Weimarer Land	60	50	35	50	9 400	22	20	26	34
18	Sonneberg	37	60	11	14	10 121	8	6	8	11
19	Saalfeld-Rudolstadt	44	92	34	38	16 089	17	13	17	24
20	Saale-Holzland-Kreis	25	29	15	17	6 330	10	6	10	12
21	Saale-Orla-Kreis	55	214	29	29	14 346	13	12	19	21
22	Greiz	55	52	17	15	7 839	12	9	18	20
23	Altenburger Land	47	420	56	46	10 421	9	10	16	18
24	Thüringen	1 103	1 839	771	931	272 279	369	349	524	638
	davon									
25	kreisfreie Städte	310	146	289	396	96 158	136	159	243	289
26	Landkreise	793	1 693	482	534	176 121	233	190	281	349
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Oktober bis Dezember 2008	1 062	1 858	875	936	246 347	333	357	661	648

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Dezember 2009**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohnggebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
7 262	36	27	41	6 567	1	0	0	-	.	1
3 288	21	14	21	3 288	4	3	5	-	347	2
23 259	46	41	54	9 142	9	57	85	8	16 064	3
805	6	4	6	805	2	12	22	2	.	4
455	3	2	3	455	2	28	43	-	.	5
1 676	9	7	9	1 676	1	1	3	-	.	6
3 006	13	13	15	3 006	16	35	67	2	3 376	7
1 580	9	7	9	1 580	7	8	19	-	564	8
5 016	26	22	29	5 016	16	50	83	1	4 652	9
3 397	16	10	18	2 562	8	55	90	-	4 244	10
.	1	1	1	.	10	20	38	9	2 913	11
4 334	21	15	21	3 378	9	31	47	1	5 900	12
2 908	20	13	20	2 908	9	31	58	-	2 303	13
1 624	7	6	8	1 424	7	11	21	-	1 196	14
3 272	19	14	19	3 272	4	8	15	-	733	15
.	6	5	7	.	5	9	15	1	1 125	16
4 322	21	18	23	4 062	8	14	29	1	2 088	17
1 443	8	6	8	1 443	8	33	51	-	3 339	18
2 902	17	13	17	2 902	9	57	91	2	10 271	19
1 295	10	6	10	1 295	5	16	28	-	4 102	20
2 998	12	10	13	2 398	21	129	201	-	8 307	21
2 101	11	7	12	1 644	16	21	44	-	2 366	22
2 017	8	5	9	1 117	5	275	426	-	3 918	23
80 248	346	266	373	61 228	182	905	1 479	27	87 444	24
36 745	121	95	134	21 933	19	101	158	10	26 047	25
43 503	225	171	239	39 295	163	803	1 322	17	61 397	26
76 046	305	229	333	50 542	220	1 243	1 624	21	93 517	27

**5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	331	394	597	528	91 331	186	202	449	370
2	Stadt Gera	123	98	1	65	25 934	48	30	50	62
3	Stadt Jena	379	327	394	445	124 372	155	208	314	375
4	Stadt Suhl	60	41	- 3	29	14 019	21	15	26	28
5	Stadt Weimar	90	164	84	68	33 071	30	30	63	54
6	Stadt Eisenach	56	103	44	46	17 927	20	24	41	39
7	Eichsfeld	287	340	212	272	50 771	108	98	130	175
8	Nordhausen	197	291	160	155	58 031	52	55	107	104
9	Wartburgkreis	276	361	129	180	51 951	80	73	85	122
10	Unstrut-Hainich-Kreis	266	331	155	180	47 003	75	62	103	122
11	Kyffhäuserkreis	116	105	63	77	18 281	15	10	16	23
12	Schmalkalden-Meiningen	288	371	192	225	69 436	106	88	119	157
13	Gotha	290	655	149	189	74 329	86	63	98	123
14	Sömmerda	174	172	81	110	30 381	48	39	55	68
15	Hildburghausen	114	308	85	111	30 270	63	50	65	90
16	Ilm-Kreis	206	250	117	133	41 712	61	54	101	101
17	Weimarer Land	240	243	154	209	45 410	97	79	115	152
18	Sonneberg	113	151	67	69	26 747	27	34	56	52
19	Saalfeld-Rudolstadt	195	310	68	159	44 673	85	63	99	122
20	Saale-Holzland-Kreis	129	70	126	146	27 907	62	49	94	98
21	Saale-Orla-Kreis	141	309	83	86	29 743	31	25	42	44
22	Greiz	267	423	91	123	43 083	53	42	62	84
23	Altenburger Land	192	554	219	194	42 815	43	44	82	80
24	Thüringen	4 530	6 372	3 268	3 798	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646
	davon									
25	kreisfreie Städte	1 039	1 126	1 117	1 180	306 654	460	510	943	929
26	Landkreise	3 491	5 246	2 151	2 619	732 543	1 092	929	1 429	1 717
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Dezember 2008	4 496	8 770	2 725	3 469	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Dezember 2009**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
45 760	174	125	193	29 621	24	343	444	-	25 987	1
6 980	48	30	50	6 980	14	72	111	-	5 630	2
47 017	133	118	149	27 152	23	110	158	8	29 081	3
3 519	20	14	23	3 199	7	20	37	4	5 642	4
5 647	27	19	29	4 298	15	84	126	4	14 860	5
5 883	19	15	20	3 533	10	54	80	-	8 590	6
20 484	107	94	114	19 992	53	177	236	3	13 921	7
12 523	45	37	46	8 110	26	165	220	-	26 602	8
16 541	79	70	85	15 575	65	180	277	1	19 486	9
13 855	71	54	81	12 250	39	183	287	1	14 249	10
2 336	15	10	16	2 336	26	48	88	10	6 555	11
20 174	104	83	108	18 958	47	190	321	1	23 315	12
14 258	83	59	88	12 825	53	388	500	-	28 753	13
8 688	46	37	49	8 118	25	99	144	-	7 778	14
11 750	62	48	65	11 555	20	100	214	-	11 369	15
13 039	58	45	61	10 192	36	72	133	2	9 847	16
17 875	94	74	101	16 593	40	124	194	1	11 406	17
8 383	25	19	25	4 393	24	61	102	-	7 626	18
13 769	83	59	84	13 109	36	167	281	2	21 525	19
10 835	58	37	59	8 296	13	46	72	-	7 245	20
5 971	29	21	31	5 111	40	178	274	1	13 085	21
9 112	52	40	56	8 655	75	241	338	1	16 101	22
9 245	41	30	46	6 645	42	374	596	-	15 618	23
323 644	1 473	1 137	1 579	257 496	753	3 478	5 232	39	344 271	24
114 806	421	322	464	74 783	93	683	955	16	89 790	25
208 838	1 052	815	1 115	182 713	660	2 795	4 277	23	254 481	26
293 432	1 362	1 038	1 467	228 510	866	5 510	7 499	53	495 083	27

